Schechen: Eine ziemliche Klatsche erlitten die Damen der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf am frühen Samstagabend in Schechen. Beim Tabellendritten gab es für die Salzach-SG definitiv nichts zu holen und man wurde mit 8:1 abserviert. Lediglich Spielführerin Leah Mayer sorgte für einen Torerfolg.

Das "bad Luck" (wie es auf englisch heißt) hält bei den Damen der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf fest an. Beim Tabellendritten des SV Schechen gab es für die Salzach-SG nichts zu holen. Satt wurde die Elf von der Salzach mit 8:1 abgefertigt, obwohl es im ersten Durchgang noch keinesfalls nach einer Klatsche aussah. Jasmin Anner (11.) und Melissa Schreiner (29.) konnten die Hausherren vom SV Schechen mit 2:0 in Front schießen. Vor der Halbzeit gelang Spielführerin Leah Mayer per Strafstoß in der 40. Minute der 2:1 Anschluss.

Irgendwie brachen aber dann wohl einige Dämme. Jasmin Anner (55.), Franziska Kirchschlager (58. und 65.), Jasmin Anner (68. und 74.) und schon stand es eine Viertelstunde vor Ende 7:1. Das "I-Tüpfelchen" setzte dann Jessica Kaiser in der 85. Minute drauf - 8:1.

Der SV Schechen hat nun 30 Punkte auf dem Konto und liegt auf Rang 3 der Bezirksliga, durchaus noch mit Chancen um den Aufstieg in die Bezirksoberliga mitzureden. Für die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf ist tabellarisch die Saison eigentlich mehr oder weniger beendet. Trotz der hohen Niederlage reichen die, vor allem in der Hinrunde, gesammelten Punkte zum vorzeitigen Klassenerhalt. Der VfL Waldkraiburg zog sein Team zurück und seit dem Wochenende steht mit dem SV Saaldorf 2 (10 Punkte Abstand auf die Salzach-SG) der zweite Fixabsteiger in die Kreisliga fest. Am kommenden Sonntag geht es für die Salzach-SG auswärts zum SV Dornach, seines Zeichens Tabellenvierter der Liga.

Lediglich Sieglinde Spiegl konnte für die Salzach-SG bei der 1:8 Niederlage in Schechen einen Treffer erzielen.